

Unternehmer für Unternehmer

Seminare Workshops 2012/2013

Outlook im Projektmanagement
erfolgreich einsetzen

17.07.2012, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr



Praxis-Know-how

Mit der Seminarreihe „Unternehmer für Unternehmer“ schafft der BVMW eine gemeinsame Plattform für Seminare seiner Mitglieder. Bei der Auswahl der Inhalte legen wir besonderen Wert darauf, dass sie aktuell und praxiserprobt sind. Damit erreichen wir einen Mehrwert, den Sie unmittelbar in Ihre Praxis umsetzen können.

Die Seminare sind offen für alle mittelständischen Unternehmen.

Der BVMW tritt als Koordinator auf, Veranstalter sind die jeweiligen Seminaranbieter.

Weder BVMW noch die Verbandsbeauftragten übernehmen eine Haftung.

Wir wünschen Ihnen viele Anregungen und Impulse für Sie persönlich und für Ihr Unternehmen.

Kontakt und Anmeldung

Wirtschaftsregion München
Josef Maiwald
Zeheterstr. 11
83607 Holzkirchen

Telefon: 08024/4774460
josef.maiwald@bvmw.de
<http://muenchen.bvmw.de>

Outlook im Projektmanagement besser einsetzen Kurzworkshop

Seminarinhalt

Millionen Büroanwender nutzen Microsoft Outlook tagtäglich und verwalten so nicht nur ihre E-Mails, sondern auch Termine, Aufgaben und Kontakte. Was liegt da näher, als aus Outlook auch die Projektzentrale im Unternehmen zu machen? Wir zeigen Ihnen, wie Sie das volle Potenzial von Outlook im Projektalltag ausschöpfen und so Ihre Projekte noch effizienter und erfolgreicher machen können.

Zielgruppe

Geschäftsführung, Management,
Projektleitung, (Fach-)Abteilungsleitung

Termin

17.07.2012
17:00 Uhr -19.00 Uhr

InLoox GmbH
Kantstraße 2
D-80807 München
www.inloox.de

Kosten

Frei, verbindliche Anmeldung nötig

Referenten



Dr. Andreas Tremel

Geschäftsführer und Projektleiter der Firma InLoox

InLoox GmbH

InLoox wurde 1999 in München gegründet und entwickelt professionelle, in Microsoft Outlook und Microsoft Exchange Server® integrierte Unternehmensanwendungen, die Geschäftsprozesse vereinfachen und beschleunigen.



Flaggschiffprodukt ist die gleichnamige Projektmanagement-Software, die mittlerweile bei 20 Prozent der DAX-Unternehmen und bei mehr als 30.000 Anwendern weltweit eingesetzt wird.

